

Die Mistel in der Tumorthherapie

GRUNDLAGENFORSCHUNG UND KLINIK

6. Mistelsymposium

12. – 14. November 2015

Europäische Akademie Otzenhausen, D-66620 Nonnweiler

ANKÜNDIGUNG

Veranstalter:

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft
Gesellschaft für Arzneipflanzen- und Naturstoff-Forschung
Gesellschaft für Phytotherapie
Karl und Veronica Carstens-Stiftung
Gesellschaft anthroposophischer Ärzte in Deutschland
Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren u. Regulationsmedizin (ZAEN)



Kooperationspartner:

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V., Mainz
European Society of Integrative Oncology e.V., St. Märgen

Leitung:

Dr. Rainer Scheer, Carl Gustav Carus-Institut, 75223 Niefern-Öschelbronn



Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Susanne Alban, Kiel
Prof. Dr. Hans Becker, St. Ingbert
Prof. Dr. André-Michael Beer, Hattingen
Prof. Dr. Wolfgang Blaschek, Kiel
Prof. Dr. Wolfgang Kreis, Erlangen
PD Dr. Harald Matthes, Berlin
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinz Schilcher, Zaumberg
Dr. Günther Spahn, Öschelbronn
Dr. Rainer Stange, Berlin



Zielsetzung

Mit dem angekündigten Symposium wird die Reihe von Mistelsymposien fortgeführt, die etwa alle 4 Jahre stattfinden. Die Symposien sollen für Wissenschaftler und Ärzte ein Diskussionsforum – auch unterschiedlicher Standpunkte – schaffen. Nur so kann die Anwendung von Mistelpräparaten weiterentwickelt werden, lassen sich ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen erkennen. Deshalb ist dieser interdisziplinäre Dialog über die Grenzen der Therapierichtungen hinweg so wichtig. Hierzu möchten die Veranstalter einladen.



Schwerpunkthemen dieses Symposiums sind:

- Welche **Wirksamkeits-Studien** sind für zugelassene Mistelpräparate notwendig?
- Misteltherapie in **onkologischen Leitlinien**,
- **Gastro-intestinale Tumoren** werden in den Mittelpunkt des klinischen Teils des Symposiums gestellt. Dabei werden sowohl die konventionelle Onkologie als auch der Beitrag der Mistel bei der Behandlung dieser Erkrankung dargestellt.



Aufgerufen sind ferner aktuelle wissenschaftliche Beiträge - Kurzvorträge und Posterpräsentationen – aus Grundlagenforschung und klinischer Anwendung der Mistel in der Tumorthherapie. Beispielhaft seien nachfolgend einige Themenkomplexe genannt:

- **Botanik, Biologie** der Mistel
- **Pharmazie und Phytochemie:** Sachgerechte Standardisierung, Sicherung der pharmazeutischen Qualität von Mistelpräparaten, deren Analytik und Galenik
- **Immunologie, Präklinik, Zytotoxizität,** Wirkungsprofil von Einzelsubstanzen
- Therapeutische Anwendung: Art der Dosierung und therapeutische Breite, Einfluss der Applikationsart auf das Wirkungsspektrum
- Anwendung bei epithelialen Tumoren u. hämatologischen malignen Erkrankungen, bei benignen Tumoren, zur Vorbeugung gegen Rückfälle nach Geschwulstoperationen, bei definierten Präcancerosen, Beeinflussung der Metastasierung durch die Misteltherapie
- Misteltherapie bei Kindern
- Anwendung und ihre Kontrolle in der Schwangerschaft
- Anwendung und ihre Kontrolle bei Hirntumoren und intracraniellen Metastasen
- Immunparameter vor und während der Misteltherapie; Immunstatus; welche Verlaufparameter sind zur Kontrolle einer Misteltherapie geeignet?
- Kann man aus den während der Misteltherapie beobachteten biologischen Reaktionen Rückschlüsse auf die Tumorabwehr ziehen?
- **Klinische Forschung und Wirksamkeitsnachweis:** Welche klinischen Studien werden in Zukunft bei der Mistel gebraucht? Welche objektiven Kriterien für den Wirksamkeitsnachweis gibt es?
- Bedeutung der Versorgungsforschung auf Fragen wie Outcome, Verträglichkeit und Unbedenklichkeit
- Arzneimittelsicherheit: Analyse von Nebenwirkungen im Hinblick auf Wirkung und Wirksamkeit, Art und Häufigkeit unerwünschter Arzneimittelwirkungen
- Regulatorische Themen
- Pharmako-ökonomische Themen

Um eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, sind auch **Übersichtsreferate** zu den genannten Hauptthemen (s.o. Kasten, fett gedruckt) vorgesehen:

Sprache:

Das Symposium findet in deutscher Sprache statt. Vorträge und Poster können auch in englischer Sprache präsentiert werden.

Herausgabe eines Buches:

Nach dem Symposium sollen alle Beiträge so schnell wie möglich in einem Buch veröffentlicht werden. Daher werden die Autoren um Abgabe eines druckfertigen Manuskripts ihres angemeldeten Beitrags bis 31.12.2015 gebeten (die Richtlinien für Autoren sind unter www.mistelsymposium.de abrufbar).

Akkreditierung:

Wie bei den vergangenen Mistelsymposien wird auch für diese Veranstaltung eine Akkreditierung bei der Apothekerkammer des Saarlandes, sowie eine entsprechende Zertifizierung bei der Ärztekammer des Saarlandes beantragt.

Nähere Auskünfte und schriftliche Anmeldung bei:

Dr. Rainer Scheer, Carl Gustav Carus-Institut, Am Eichhof 30, D-75223 Niefern-Öschelbronn
Tel. 0049 7233 68418, Fax 0049 7233 68413, e-mail: rainer.scheer@carus-institut.de

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Internetseite www.mistelsymposium.de



Änderungen vorbehalten